

Die Gründung des Touristen-Klub - Bern.

Unter den schweizerischen Mitgliedern des Touristen-Vereins "Die Naturfreunde", Ortsgruppe B e r n, machte sich mit der Zeit der Wunsch geltend, einen eigenen, nationalen Verein zu gründen. Den Grund zu diesem Begehren bildeten die im Herbst 1907 und Winter 1908 stattgefundenen Streitigkeiten seitens einiger ausländischer Mitglieder gegenüber dem Verein; des fernern war man des Abhängigkeitsverhältnisses von W i e n überdrüssig.

So lagen die Verhältnisse im Frühjahr 1908. Die Sachlage wurde von einigen schweizerischen Mitgliedern besprochen und man beschloss, auf Herbst 1908 auf eine Trennung des Vereins hinzuwirken. Diese Gespräche wurden jedoch publik, im Vorstand des T.V.N. kam es zur heftigen Debatte.

Auf das Drängen des Kollegen W e b e r hin berief deshalb Kollege G r u n i n g e r eine Vertrauenskommission von schweizerischen Mitgliedern des T.V.N. ein, um zu beraten, was unter den obwaltenden Umständen zu tun sei.

Diese Sitzung fand statt am :

B. M a i 1908 im Restaurant zum H a i b m o n d.

Anwesend waren die Herren : Bährer, Bröyer, Lapp, A. Jakob,

✓

Petersmann, Bernet, Pfisterer, Essner, Anneler, Balsiger,
 Fr. Weber, Grüniger und Schaffner /Nicht-Mitglied/

Die Kollegen Grüniger & Weber sprachen sich in
 kurzen Worten über den Zweck der Zusammenkunft aus und forder-
 ten zur Diskussion auf. Vorerst wurde Kollege Grüniger zur
 Leitung der Verhandlungen als Tagespräsident erwählt. Nach er-
 schöpfender Beratung stellte Kollege Weber den Antrag, auf
 Gründung eines eigenen schweizerischen Vereins. Dieser Antrag
 wurde einstimmig unter Bravorufen angenommen.

Kollege Bernet war der Ansicht, den neuen Verein
 baldmöglichst ins Leben treten zu lassen und was beschleunig-
 ter, die weitere Ausarbeitung der Gründung, das heisst die
 Beratung der Statuten einer Kommission zu übergeben, welche
 zu obgenanntem Zweck in kürzester Zeit zusammentreten sollte.

Es wurde eine siebengliedrige Kommission gewählt und
 zwar die Herren : Schaffner, Präses, Fr. Weber Kassier, Jakob,
 Petersmann, Bühler, Lapp und Balsiger. Des fernern erhob Kassier
 Weber von jedem der anwesenden Mitglieder einen Beitrag von
 50 Rp. zur Deckung der Unkosten /Papier, Porto etc/

Schluss der Sitzung 11 h.